

Newsletter 16/2012

Inhalt:

1. Einladung zur Mitgliederversammlung am 12. März 2012 in Osnabrück
 2. Workshop zum Stand der medienpädagogischen Forschung auf dem DGfE-Kongress in Osnabrück am 13. März 2012 in Osnabrück
 3. Call für das Jahrbuch Medienpädagogik 10
 4. Aktuelles zur Initiative „Keine Bildung ohne Medien!“
 5. Publikationen aus der Sektion
 6. Aktuelle Forschungsprojekte
 7. Tagungshinweise
 8. Tagungsrückblicke/-dokumentationen
 9. Personalien
 10. Aktuelle Stellenausschreibungen
-

1. Einladung zur Mitgliederversammlung am 12./13. März 2012 in Osnabrück

Die nächste Mitgliederversammlung findet am 12. und 13. März 2012 im Rahmen des DGfE-Kongresses an der Universität Osnabrück statt.

Ort: Osnabrück, Schloss der Universität, Neuer Graben 29, Raum 11/215

Beginn: 12. März 2012, 18.00 Uhr

Lageplan zur Orientierung: <http://www.uni-osnabrueck.de/51.html>

Der Sektionsvorstand lädt alle Mitglieder zur MV herzlich ein; auch Gäste sind willkommen!

Vorschlag des Vorstands zur **Tagesordnung:**

1. Verständigung über die Tagesordnungspunkte
2. Annahme des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung (Leipzig, 3. November 2011; siehe Newsletter Nr. 15/2011 unter www.dgfe.de/sektionen/sektion-12-medienpaedagogik.html)
3. Bericht des Vorstands
4. Beratungen und Beschlüsse zu Standards für Sektionstagungen und Jahrbücher
5. Verlagsanbindung des Jahrbuchs Medienpädagogik

6. Kassenbericht und Bericht der Kassenprüfung; Entlastung des Vorstands

7. Wahl des neuen Sektionsvorstands

19.45 Unterbrechung der MV

20.00 Gemeinsames Abendessen im Restaurant „Weinkrüger“, Marienstr. 18 (im „Kaminsaal“).

Fortsetzung der MV am 14.03.2012, 09.00 – 10.00

Ort: "Altes Kreishaus" (Neuer Graben 40, 49074 Osnabrück), Raum 41/101 (Raum der Universität).

Lageplan zur Orientierung: <http://www.uni-osnabrueck.de/51.html>

Tagesordnung:

8. Arbeitsgruppen in der Sektion Medienpädagogik

9. Künftige Mitarbeit der Sektion in der Initiative „Keine Bildung ohne Medien!“

10. Stand der Vorbereitung der Herbsttagung 2012 an der Universität Hamburg (Rudolf Kammerl und Alexander Unger)

11. Verschiedenes

2. Workshop zum Stand der medienpädagogischen Forschung auf dem DGfE-Kongress in Osnabrück

Im Rahmen des DGfE-Kongresses in Osnabrück soll die an der Herbsttagung 2011 die begonnene Diskussion über medienpädagogische Forschung fortgesetzt werden. Es wird vor allem darum gehen, Forschungsbedarfe zu beschreiben sowie Überlegungen zu langfristigen Forschungsschwerpunkten und deren Realisierungsmöglichkeiten auf dem Hintergrund des gegenwärtigen Standes der medienpädagogischen Forschung zu entwickeln. Die Ergebnisse des Workshops sollen anschließend in einem der nächsten Newsletter der Sektion zusammengefasst werden.

Der Vorstand hat dazu am **Dienstag, den 13. März von 10.30 – 12.30** einen Workshop organisiert. Dieser findet statt im **Raum 41/101**. Der Raum befindet sich im "Alten Kreishaus" (Neuer Graben 40, 49074 Osnabrück); Lageplan zur Orientierung: <http://www.uni-osnabrueck.de/51.html> (derselbe Raum, in dem vorher die MV vom 12. März fortgesetzt wird).

Interessierte Kolleginnen werden gebeten, für die Diskussion schriftliche Statements im Umfang von 3-5 Seiten vorzubereiten und am Workshop dann als Grundlage für die Diskussion kurz zu erläutern. Damit der Vorstand den Workshop vorplanen kann, sind interessierte Mitglieder gebeten, sich spätestens bis zum 1. März 2012 anzumelden (niesyto@ph-ludwigsburg.de). Ein detailliertes Programm sowie Informationen zu den eingegangenen Papieren folgen dann kurz vor dem Kongress. Selbstverständlich sind auch KollegInnen zu diesem Workshop eingeladen, die vorher nicht dazu kommen, ein Paper zu schreiben.

3. Call für das Jahrbuch Medienpädagogik 10

Wir möchten noch einmal auf den Call für das Jahrbuch Medienpädagogik 10 hinweisen. Das Thema des Jahrbuchs ist „*Methodologie und Methoden medienpädagogischer Forschung*“. Das Jahrbuch

geht auf die Herbsttagung 2011 der Sektion Medienpädagogik an der Universität Leipzig zurück und wird hrsg. von Bernd Schorb, Anja Hartung, Horst Niesyto, Petra Grell und Heinz Moser.

Der Call ist auf der Homepage der Sektion Medienpädagogik zugänglich:

http://www.dgfe.de/fileadmin/OrdnerRedakteure/Sektionen/Sek12_MedPaed/Call_f%C3%BCr_das_Jahrbuch_10.pdf

Abstracts zum Call werden bis 31. März 2012 erbeten.

Die Abstracts bitte senden an: schorb@uni-leipzig.de und ahartung@uni-leipzig.de.

4. Aktuelles zur Initiative „Keine Bildung ohne Medien!“

Am 19. Januar 2012 konstituierte sich die neue Lenkungsgruppe der Initiative „Keine Bildung ohne Medien!“ auf einer Sitzung, zu der das JFF nach München eingeladen hatte. Im Mittelpunkt standen Beratungen zu den Schwerpunkten der Weiterarbeit von KBOM. Es wurde u.a. beschlossen, im Jahr 2012 den Vorschlag für einen „Runden Tisch Medienbildung“ in allen Bundesländern weiter zu verankern. Auch die Forderung nach einer medienpädagogischen Grundbildung aller Pädagogik-Studierenden ist ein besonders relevanter Punkt. KBOM soll künftig stärker die Funktion eines kritischen Beobachters und Kommentators bildungspolitischer Entwicklungen und Maßnahmen im Medienbereich wahrnehmen. Gespräche mit VertreterInnen aus dem politischen Raum und verschiedenen Organisationen sollen gezielt geführt werden. Die Idee einer „Bundesstiftung Medienbildung“ wird in nächster Zeit weiter diskutiert. Für das Frühjahr 2012 wird eine Spendenkampagne zur künftigen Finanzierung von KBOM vorbereitet.

Dreh- und Angelpunkt für die Weiterführung der Initiative sind die aktuell sehr knappen finanziellen und personell begrenzten Ressourcen. Alle Vorhaben müssen immer vor diesem Hintergrund konzipiert und geplant werden. Die GMK-Geschäftsstelle erklärte sich bereit, KBOM organisatorisch zu unterstützen, wies aber auf ihre begrenzten Ressourcen hin. Horst Niesyto wurde gebeten, bis zum nächsten Plenum der Initiative im November 2012 die Sprecherfunktion fortzusetzen; Katja Friedrich (GMK-Bundesvorstand; Geschäftsführerin von medien+bildung.com) erklärte sich bereit, Horst Niesyto zu unterstützen und zusammen mit ihm das Sprecherteam zu bilden.

Das Ergebnisprotokoll zur Sitzung der Lenkungsgruppe wird in Kürze auf der [mixxt-Plattform](#) von KBOM zugänglich sein. Für den 16. März 2012 hat sich die Lenkungsgruppe zu einer weiteren Sitzung in Stuttgart verabredet, um vor allem die Schwerpunkte der nächsten KBOM-Aktivitäten zu konkretisieren und den Spendenaufruf auf den Weg zu bringen.

In Zusammenhang mit Aktivitäten im bildungspolitischen Raum noch folgende Information:

Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel startete im Februar 2012 einen **Zukunftsdialog**, an dem sich interessierte BürgerInnen auf einer Online-Plattform beteiligen können. Im Mittelpunkt stehen drei Fragen: Wie wollen wir leben? Wovon wollen wir leben? Wie wollen wir lernen? Zu diesen Fragen können konkrete Handlungsvorschläge gemacht, andere Vorschläge kommentiert und bewertet werden (https://www.dialog-ueber-deutschland.de/DE/00-Homepage/homepage_node.html). Parallel zum Bürgerdialog organisiert das Kanzleramt einen Expertendialog zu diesen Fragen. In diesem Expertendialog gibt es zum Fragebereich „Wie wollen wir lernen?“ eine Arbeitsgruppe zum Thema „Digitale Kompetenz“ (https://www.dialog-ueber-deutschland.de/DE/10-Dialog/30-Wie-Lernen/wielernen_node.html). **Bürger- und Expertendialog laufen bis Mitte April** und werden danach ausgewertet. Geplant sind eine Veröffentlichung im Juni und eine Abschlussveranstaltung im September 2012. „Ziel des Zukunftsdialogs ist es, eine gesamtgesellschaftliche Diskussion über die nahe Zukunft unseres Landes anzuregen und konkrete Handlungsvorschläge und Denkanstöße für die politische Arbeit zu gewinnen.“ (Online-Plattform Zukunftsdialog). Seit Beginn der Aktion gibt es eine rege Beteiligung auf der Plattform. Wir würden es begrüßen, wenn sich interessierte KollegInnen an der Dialogaktion beteiligen und dabei insbesondere Vorschläge zur besseren und nachhaltigen Verankerung von Medienbildung und Medienkompetenz artikulieren.

5. Publikationen aus der Sektion

In der Reihe „*Medienbildung und Gesellschaft*“ (hrsg. von Johannes Fromme, Winfried Marotzki, Norbert Meder, Dorothee Meister und Uwe Sander) sind seit Anfang 2011 sieben neue Bände erschienen:

Albers, C. / Magenheimer, J. / Meister, D.M. (Hg.) (2011): Schule in der digitalen Welt. Medienpädagogische Ansätze und Schulforschungsperspektiven. Wiesbaden: VS Verlag.

Ehlers, Ulf-Daniel (2011): Qualität im E-Learning aus Lernericht. Wiesbaden: VS Verlag, 2., überarb. u. akt. Aufl.

Fromme, J. / Iske, S. / Marotzki, W. (Hrsg.) (2011): Medialität und Realität. Zur konstitutiven Kraft der Medien. Wiesbaden: VS Verlag.

Meyer, T. / Mayrberger, K. / Münte-Goussar, S. / Schwalbe, C. (Hg.) (2011): Kontrolle und Selbstkontrolle. Zur Ambivalenz von E-Portfolios in Bildungsprozessen. Wiesbaden: VS Verlag.

Meyer, T. / Tan, W.-H. / Appelt, R. (Hg.) (2011): Medien & Bildung. Institutionelle Kontexte und kultureller Wandel. Wiesbaden: VS Verlag.

Schug, W. (2012): Grundmuster visueller Kultur. Bildanalysen zur Ikonographie des Schmerzes. Wiesbaden: VS Verlag.

Zahn, M. / Pazzini, K.-J. (Hg.) (2011): Lehr-Performances. Filmische Inszenierungen des Lehrens. Wiesbaden: VS Verlag.

Infos zu der Buchreihe und den einzelnen aufgeführten Bänden findet man unter <http://www.springer-vs.de/Reihe/12495/Medienbildung-und-Gesellschaft.html>

Fromme, Johannes / Biermann, Ralf / Unger, Alexander (Hg.) (2011): Lernen und Lehren mit digitalen Medien (Themenheft Computer+Unterricht, 21. Jg., Nr. 84). Seelze: Friedrich Verlag. Infos: <http://www.friedrich-verlag.de/go/DF85FF55D28841E896554DD8731AB5E2>

Hermann, Thomas / Holzwarth, Peter / Waibel, Saskia / Wirth, Chris (2012): Nachdenken über Rap. Beurteilen und Wertschätzen von Rap-Produktionen. Pädagogische Hochschule Zürich. Forschung und Entwicklung. / Stiftung Erziehung zur Toleranz (SET). Zürich.

Holzwarth, Peter (2011): Kreative Medienarbeit mit Fotografie, Video und Audio. Große und kleine Projektideen für die medienpädagogische Praxis. kopaed: München: Verlag Kopäd. Infos: http://www.kopaed.de/kopaedshop/index.php?PRODUCT_ID=758

Köppel, Christine (2012): Kommunikatives Gedächtnis online. Internetforen und historisches Lernen am Beispiel der DDR. (Schriftenreihe MedienBildungForschung Band 1, hrsg. von Gudrun Marci-Boehncke und Matthias Rath). München: Kopaed Infos: http://www.kopaed.de/kopaedshop/index.php?PRODUCT_ID=763

Marci-Boehncke, Gudrun / Rath, Matthias (Hrsg.) (2011): Medienkonvergenz im Deutschunterricht (Jahrbuch Medien im Deutschunterricht 2010). München: Kopaed 2011, Infos: http://www.kopaed.de/kopaedshop/index.php?PRODUCT_ID=749

Moser, Heinz & Holzwarth, Peter (2011): Mit Medien arbeiten. Konstanz: UVK Verlagsgesellschaft.
Infos: http://www.utb-shop.de/details.php?catp=&p_id=7775

Stach, Anna (Hg.) (2012): Männlichkeiten, Sexualitäten und Autorität in der Fantasy – Analysen zur Kino-Trilogie „Der Herr der Ringe“. Marburg: Tectum Verlag.
Infos: <http://www.amazon.de/M%C3%A4nnlichkeiten-Sexualit%C3%A4ten-Autorit%C3%A4t-Fantasy-Kino-Trilogie/dp/3828827632>
Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/101662235X/04>

Sützl, Wolfgang & Hug, Theo (Eds.) (2012): Activist Media and Biopolitics: Critical Media Interventions in the Age of Biopower. Innsbruck university press.
Info zum Hintergrund: [http://www.uibk.ac.at/medien/amab2010/Onlinemagazin_„Ludwigsburger Beiträgere zur Medienpädagogik“](http://www.uibk.ac.at/medien/amab2010/Onlinemagazin_„Ludwigsburger_Beiträge_zur_Medienpädagogik“), Ausgabe 14/2011. Heftschwerpunkt: E-Learning (an Hochschulen). Weitere Beiträge stellen u.a. aktuelle Forschungs- und Medienprojekte an der PH Ludwigsburg vor.

6. Aktuelle Forschungsprojekte

MyVideoGame: Ein medienpädagogisches Videospiel-Projekt mit Heranwachsenden

Laufendes Drittmittelprojekt an der Otto-von-Guericke-Universität, Magdeburg

Projektleiter: Prof. Dr. Johannes Fromme

Projektbearbeiter: Marten Fütterer und Kristina Jonas

Mittelgeber: Bundeszentrale für politische Bildung

Projektlaufzeit: 14.06.2011 - 30.11.2012.

Kurzbeschreibung:

Heranwachsende in der Adoleszenz zeigen eine besondere Affinität gegenüber Medien im Allgemeinen und Videospielen im Besonderen. Allerdings hat sich die handlungsorientierte Medienpädagogik dem Thema der digitalen Spiele bisher nur in einem sehr bescheidenen Ausmaß gewidmet. Es liegen kaum modellhafte Konzepte und Praxisbeispiele vor, die als wegweisend für einen aktiven und reflexiven Umgang Heranwachsender mit Videospielen angesehen werden können. Das Projekt „MyVideoGame“ will erproben, wie in einem pädagogischen Setting (hier Schule) ein handlungsorientierter Zugang zu digitalen Spielen umgesetzt werden kann. Dabei wird ein besonders weitgehender Ansatz verfolgt, denn es werden nicht bereits „fertige“ Spiele medienpädagogisch in den Blick genommen. Vielmehr wird Schüler/innen im Wahlpflichtfach „Moderne Medienwelten“ die Möglichkeit geboten, mit entsprechender Unterstützung ein eigenes Spiel zu produzieren. Projektpartner ist die Integrierte Gesamtschule Willy Brandt in Magdeburg. Das Praxisprojekt wird wissenschaftlich begleitet und evaluiert, die operative Projektleitung liegt bei Marten Fütterer und Kristina Jonas, die im Oktober 2011 den Masterstudiengang Medienbildung erfolgreich abgeschlossen haben und über Erfahrungen im Digital Game Design verfügen. Das Projekt knüpft einerseits an Überlegungen an, die unter dem Stichwort „design-based research“ diskutiert werden, und greift andererseits konstruktionistische Ansätze in der Tradition von Seymour Papert auf.

EXIF – Exzessive Internetnutzung in Familien

Unter der Leitung von Kollege Rudolf Kammerl wurde an der Universität Hamburg eine Studie zu Zusammenhängen zwischen der exzessiven Computer- und Internetnutzung Jugendlicher und dem (medien)erzieherischen Handeln in Familien durchgeführt. Für das vom BMFSFJ geförderte Projekt mit dem Titel "EXIF – Exzessive Internetnutzung in Familien“ kamen Experteninterviews, Gruppendiskussionen und eine repräsentative Erhebung in 1744 Familien um Einsatz. Der

Forschungsbericht wird ab Mitte März 2012 vom BMFSFJ als Download und Buch zur Verfügung gestellt. Mehr unter: <http://www.epb.uni-hamburg.de/de/forschung/projekte/3934>

IEA Studie ICILS 2013

Im Februar 2012 hat die deutsche Teilnahme an der IEA Studie ICILS 2013 (International Computer and Information Literacy Study) begonnen. Mit der Studie ICILS 2013 werden erstmalig im internationalen Vergleich informations- und computerbezogene Kompetenzen von Jugendlichen gemessen sowie die schulischen und außerschulischen Rahmenbedingungen ihres Erwerbs empirisch erfasst. Die Studie greift mit ihrem Design erstmalig als Large Scale Assessment ICT-Literacy als vierte Schlüsselkompetenz im Sinne eines Grundbildungskonstruktes auf. Im Rahmen der Haupterhebung im Jahr 2013 kommen computerbasierte Schülertests in einer softwarebasierten Testumgebung zur unmittelbaren Kompetenzmessung sowie schriftlichen Befragungen von Lehrpersonen, Schulleitungen und IT-Koordinatoren in Schulen sowie Schülerbefragungen in einer für Deutschland repräsentativen Stichprobe zum Einsatz. Die Studie wird vom BMBF und der EU gefördert und in Deutschland federführend unter der Leitung der beiden National Research Coordinators (NRC) Prof. Dr. Wilfried Bos und Dr. Birgit Eickelmann geleitet. Weitere Informationen zu Studie finden sich unter <http://www.ifs.tu-dortmund.de> und http://www.iea.nl/icils_2013.html. Kontakt: eickelmann@ifs.tu-dortmund.de

7. Tagungshinweise

23. März 2012, Universität Dortmund:

Fachtagung „Anschluss statt Ausschluss – (inklusive) Medienbildung an Förderschulen und im gemeinsamen Unterricht“

Zielgruppenspezifische und inklusive Medienbildung mit Menschen mit Behinderung stellen hoch aktuelle Themen dar. Gleichzeitig existieren weiterhin erhebliche Herausforderungen. Dies gilt für die Praxis ebenso wie für die Forschung. Das Ziel der Tagung ist ein Austausch darüber, wie innovative Medienbildung konkret umgesetzt und noch stärker verankert werden kann. Dabei stehen folgende Fragestellungen im Fokus: Welche Zugangsbarrieren zu digitalen Medien bestehen weiterhin? Welche zielgruppenspezifischen Konzepte haben sich bewährt? Wie lässt sich inklusive Medienbildung umsetzen?

Weitere Informationen und Anmeldung unter: www.fk-reha.tu-dortmund.de/Koerperbehinderten/cms/de/Tagung/

27. / 28. März 2012, Universität Paderborn:

Tagung „Educational Media Ecologies – International Perspectives“

Informationen zur Tagung sind abrufbar unter <http://kw.uni-paderborn.de/institute-einrichtungen/mewi/arbeitschwerpunkte/prof-dr-dorothee-m-meister/tagungen/educational-media-ecologies-international-perspectives/> (Programm, Anmeldung, etc.)

13. und 14. Juli 2012, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg:

Das 5. *Magdeburger Theorieforum* wird von Winfried Marotzki und Johannes Fromme organisiert. Das Schwerpunktthema lautet dieses Mal „Partizipative Medienkulturen“. Call for Papers siehe <http://www.uni-magdeburg.de/iniew/node/1347>

Vortragsangebote können bis zum 31. März 2012 gerichtet werden an Johannes Fromme oder Winfried Marotzki.

8. und 9. November 2012, Universität Hamburg:

Für die diesjährige Herbsttagung der Sektion Medienpädagogik ist das Thema „Diskurse in informellen Kontexten in und über Medien“ anvisiert. Der Call zur Tagung erfolgt im März 2012. Die Kollegen Rudolf Kammerl und Alexander Unger organisieren die Tagung.

Call for Papers

Aktuelle Call for Papers und weitere Hinweise auf medienpädagogische Fachtagungen finden Sie regelmäßig gebündelt in den Rundmails der Sektion Medienpädagogik (#dgfe-mp#rm). Falls Sie in den Verteiler aufgenommen werden möchten, schreiben Sie bitte an Petra Grell (pgrell@uni-potsdam.de).

8. Tagungsrückblicke / -dokumentationen

Netzwerktagung Medienkompetenz Sachsen-Anhalt

Am 19. und 20. September 2011 hat im Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung (LISA) in Halle/Saale die erste Netzwerktagung Medienkompetenz Sachsen-Anhalt stattgefunden. Veranstalter waren die Medienanstalt Sachsen Anhalt (MSA), das Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung Sachsen-Anhalt (LISA) und das Institut für Erziehungswissenschaft (Otto von Guericke Universität Magdeburg, Prof. Dr. Johannes Fromme). Das Motto der Tagung, der weitere Netzwerktagungen folgen sollen, war 2011 „medien – bildung – schule“. Sie bot in 16 Panels und Workshops sowie mehreren Podiumsdiskussionen die Möglichkeit, sich über unterschiedlichste Bereiche der Medienbildung zu informieren und auszutauschen. Zudem wurde die Veranstaltung genutzt, um sich auf grundlegende Handlungsempfehlungen für die Medienbildung in Sachsen-Anhalt zu verständigen (siehe auch <http://www.medien-kompetenz-netzwerk.de/index.php/tagung-2011>). Mit der Tagung wurde so ein wichtiger Impuls für Politik, Wissenschaft, Lehrerbildung und Medien gegeben.

Fachtagung „Medienbildung in die Schule!“ an der PH Ludwigsburg

Am 10.02.2012 veranstaltete das „Interdisziplinäre Zentrum für Medienpädagogik und Medienforschung“ (IZMM) an der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg eine Fachtagung zum Thema [„Medienbildung in die Schule!“](#) Sie knüpfte an die regionale Fachtagung [„Medien in der Lehrerbildung“](#) (2008 an der PH Ludwigsburg) an, die den Diskussionsprozess für eine medienpädagogischen Grundbildung in Gang setzte. Künftig ist die medienpädagogische Grundbildung als Querschnittskompetenz in den Prüfungsordnungen der ersten Phase der Lehrerbildung in Baden-Württemberg verankert. Auf der Tagung ging es u.a. um die Frage, ob für die Gewährleistung einer medienpädagogischen Grundbildung hinreichend Ressourcen verankert sind. [Pressemitteilung](#) zum Ergebnis der Tagung.

Visuelle Methoden in der Forschung

Bei der Tagung [„Visuelle Methoden in der Forschung“](#), die am 20. Januar 2012 an der PH Ludwigsburg stattfand, handelte es sich um das 4. Austauschtreffen einer Tagungsreihe, die auf eine Initiative von André Affentranger (Basel) und Peter Holzwarth (PH Zürich) zurückgeht. Die bisherigen Tagungen fanden an der PH Zürich und der PH Bern statt. Das 4. Treffen wurde von der Abteilung Medienpädagogik (Horst Niesyto) organisiert. Es ging um qualitative Forschungsdesigns und die Diskussion methodologischer und methodischer Fragen bei der Erhebung und Auswertung (audio-) visueller Materialien. Folgende Themen wurden präsentiert: Darstellungen von Menschen mit Migrationshintergrund im Film, visuelle Methoden im Unterricht, Analyse von Kinderzeichnungen, Chancen visueller Zugänge in der Berufsbildung und –beratung, Transkription von Videodateien mit der „Feldpartitur“ und Analyse von videoästhetischen Elementen in Eigenproduktionen. Das 5. Treffen ist am 18.1.2013 an der PH Bern geplant.

Eine Audio-Dokumentation der internationalen Tagung zum Thema **„Medien – Wissen – Bildung: Kulturen und Ethiken des Teilens“** (MWB 2011) an der Universität Innsbruck (18./19.11.2011) ist online abrufbar unter: <http://medien.uibk.ac.at/mwb2011>

Eine Dokumentation der Innsbrucker Ringvorlesung im WS 2011/2012 zum Thema „Grenzenlose Enthüllungen? Medien zwischen Öffnung und Schließung“ ist online abrufbar unter:
http://biwiwiki.org/doku.php/grenzenlose_enthuellungen_ringvorlesung_wise:start

9. Personalia

Im Institut für Erziehungswissenschaft der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg sind im Bereich Medienbildung drei neue wissenschaftliche Mitarbeiter eingestellt worden:
Die Nachfolge von Dr. Benjamin Jörissen am Lehrstuhl Allgemeine Pädagogik (Prof. Marotzki) haben zum 15.09.2011 Dan Verständig und Jens Holze übernommen (je eine halbe wiss. Mitarbeiterstelle),
Nachfolger von Dr. Alexander Unger als wiss. Mitarbeiter am Lehrstuhl Medien- und Erwachsenenbildung (Prof. Fromme) ist seit dem 1.1.2012 Florian Kiefer.

Als neue Mitglieder sind in die Sektion Medienpädagogik eingetreten: Prof. Dr. Udo Seelmeyer / Fachhochschule Köln und Prof. Dr. Karsten D. Wolf / Universität Bremen (als ordentliche Mitglieder) sowie Dietrich Karpa / Universität Kassel, Julia Laschewski / DIE Bonn, Christiane Schwinge / Hans-Bredow-Institut Hamburg, Sebastian Wachs / Universität Bremen und Thorben Wist / Universität Oldenburg (als assoziierte Mitglieder). Die Sektion begrüßt die neuen Mitglieder herzlich und lädt alle KollegInnen zur aktiven Mitarbeit ein.

Im Rahmen des Zukunftsdialogs der Bundeskanzlerin wurde Horst Niesyto seitens des Bundeskanzleramtes zur Mitarbeit im Expertendialog in der Arbeitsgruppe „Digitale Kompetenz“ eingeladen. Die Arbeitsgruppe befasst sich im Rahmen der Leitfrage „Wie wollen wir lernen?“ u.a. mit der Rolle des Internet, neuen Lernorten für mediale Lern- und Bildungsprozesse und Möglichkeiten der Politik, insbesondere der Bundesregierung, Medienkompetenz in allen Bereichen der Gesellschaft zu fördern.

10. Aktuelle Stellenausschreibungen

An der Professur für Mediendidaktik an der Universität Augsburg ist ab 01. April 2012 eine Stelle für eine/einen Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in (mit einer Vergütung nach Entgeltgruppe 13 TV-L) im Umfang der Hälfte der regelmäßigen Arbeitszeit in einem vorerst bis 31.03.2015 befristeten Beschäftigungsverhältnis zu besetzen. Nähere Infos: <http://www.imb-uni-augsburg.de/studium/news/2012-02/5127>

Die Professur Digitale Medien an der Universität Augsburg besetzt ab 01.04.2012 eine Stelle als Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in (50 %, vorerst bis 31.07.2013). Nähere Infos: http://www.imb-uni-augsburg.de/files/Ausschreibung_2.pdf

Für die beiden Stellenausschreibungen an der Universität Augsburg ist der **24. Februar 2012** Bewerbungsschluss.

Liebe Mitglieder und Gäste der Sektion Medienpädagogik,

bitte nutzen Sie die Möglichkeit des Newsletter!

Senden Sie uns Informationen und kurze Texte, z.B.

- Hinweise auf aktuelle eigene Buchpublikationen oder Heftschwerpunkte in Online-Zeitschriften
- Infos zu geplanten Tagungen und Call for Papers
- Kurzberichte zu Veranstaltungen / Tagungen
- Infos zu laufenden Forschungsprojekten, innovativen Projekten in der Lehre, neuen Studiengängen etc.
- Personelle Veränderungen.

Wir sammeln die eingehenden Infos und Texte und arbeiten sie dann in den jeweils nächsten Newsletter ein. Da Horst Niesyto, der seit 2007 den Newsletter redaktionell betreute, im März 2012 seine Vorstandsarbeit beendet, werden wir die künftige E-Mail-Adresse für das Zusenden von Texten für den Newsletter nach der Wahl des neuen Vorstands auf der MV in Osnabrück über die Mailingliste der Sektion mitteilen.

Aktuelle Infos (z.B. zu Stellenanzeigen), die kurzfristig über die Mailingliste der Sektion Medienpädagogik zu versenden sind, bitte an: pgrell@uni-potsdam.de (Petra Grell)
Vielen Dank und beste Grüße,
der Vorstand
